

# Friedrich Kottwitz Bönninghausens Leben

Leseprobe

[Bönninghausens Leben](#)

von [Friedrich Kottwitz](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b618>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen  
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



## Inhalt

Vorwort .....	5
1. Abstammung und Jugendzeit .....	11
2. Berufliche Tätigkeit in Holland .....	13
3. Tätigkeit als landrätlicher Kommissar .....	15
4. Von Bönninghausen und Katharina Emmerick .....	17
5. Tätigkeit als Kataster-Kommissar .....	32
6. Der Botaniker .....	35
7. Der Agronom .....	47
8. Der Homöopath .....	53
9. Von Bönninghausens Verhältnis zu Samuel und Melanie Hahnemann .....	99
10. Von Bönninghausen und Annette von Droste-Hülshoff .....	109
12. Von Bönninghausens Fortleben im Bewußtsein der Münsteraner Bevölkerung .....	145

## Anhang

1. Genealogie der von Bönninghausen .....	150
2. Zeittafel .....	157
3. Pro Memoria .....	171
4. Brief der Annette von Droste-Hülshoff .....	172
5. Verzeichnis des Schrifttums von Bönninghausens... ..	178
6. Quellenverzeichnis .....	207
7. Literaturverzeichnis .....	219
8. Abkürzungsverzeichnis .....	255
9. Fußnotenverzeichnis .....	257
10. Bildanhang .....	270

## 1. ABSTAMMUNG UND JUGENDZEIT

Nach dem „doopboek“ der Römisch-Katholischen Kirche in Tubbergen/Niederlande wird Clemens Maria Franz von BÖNNINGHAUSEN am 12. März 1785<sup>7</sup> getauft. Dem Brauch der damaligen Zeit entsprechend ist zu vermuten, daß seine Geburt am gleichen Tag oder nur wenige Tage vorher geschehen sein muß. Anderen Quellen zufolge ist er jedoch am 12.3., 17.3 oder am 23.3.1785<sup>8</sup> auf dem elterlichen Landgut Heringhaven bei Tubbergen in der niederländischen Provinz Overijssel geboren. Er ist das zweite von fünf Kindern, die aus der Verbindung zwischen Ernst Ludwig Baron von BÖNNINGHAUSEN und Theresie Regina Freiin von WEICHS ZUR WENNE hervorgehen.<sup>9</sup>

Seine Vorfahren, deren Namen und Wappen schon in Urkunden aus dem 13. Jahrhundert vorkommen, gehören zu dem ältesten Adel von Westfalen und Rheinland.<sup>10</sup>

Über die ersten Jugendjahre des kleinen Clemens Maria Franz sind wir nur wenig unterrichtet.

Nach seinem Schulabschluß am Gymnasium von Münster geht er an die niederländische Universität Groningen, um dort Jura zu studieren. Seine eigenhändige Subskription im „Album Academiae Huius, Habens Nomina Studiorum, Manibus Ipsorum“ vom 2. Oktober 1803 ist erhalten.“ Es wird berichtet, daß er

*„aber nicht bloß seine eigentlichen juristischen, sondern daneben, mit entschiedener Vorliebe die wichtigsten naturhistorischen und medizinischen Vorlesungen“*

besucht.<sup>12</sup> Er schließt sein Jurastudium am 30. April 1806 mit dem Examen ab<sup>13</sup> und wird am 30. August 1806 zum Doktor beider Rechte promoviert.<sup>M</sup>

## 2. BERUFLICHE TÄTIGKEIT IN HOLLAND

Am 1. Oktober 1806 beginnt Clemens von BÖNNINGHAUSEN seine kurze juristische Laufbahn beim Provinzialgerichtshof (Departmentaal Hof van Justitie) in Deventer als Advokat<sup>16</sup> und wird dazu vereidigt.<sup>17</sup> Er macht aber von dieser Stellung keinen Gebrauch und richtet stattdessen „eine kleine Praxis zur Übung und Belehrung“ ein.<sup>18</sup>

Im Herbst 1807 wird sein Vater, Ernst Ludwig von BÖNNINGHAUSEN, vom Overijssel'schen Wahlkomitee nach Utrecht zum damaligen König der Niederlande Louis NAPOLEON geschickt. Sein Sohn Clemens begleitet ihn. Dieser erhält, da er die französische Sprache besser beherrscht als sein Vater, auch die Zulassung zur Audienz.<sup>19</sup> Louis NAPOLEON scheint von dem jungen Mann so beeindruckt gewesen zu sein, daß er ihn am 7. Dezember 1807 zum Auditeur beim Staatsrat ernannt<sup>20</sup> (siehe Abb. 2 und 2a im Bildanhang).

Unter Umgehung seiner zum Teil älteren Kollegen<sup>21</sup> befördert ihn Louis NAPOLEON etwa ein Jahr später (24.12.1808) zum Auditeur des Königs,<sup>22</sup> knapp 3 Wochen später bestellt er ihn „mit Beibehaltung des letzten Titels und Teilnahme bei den Beratungen des Staatsrates“ zum Secretaire General des Requetes (zuständig für die Bearbeitung von Bittschriften).<sup>23</sup> Im nächsten Jahr (4. Juni 1810) erfolgt die Ernennung zum Vertreter des Chefs des topographischen Büros.<sup>24</sup> Als Secretaire et Tresorier des Pensions et Secours (Sekretär und Schatzmeister für Pensionen und Fürsorge) mit „Auszeichnung der einzigen Befreiung von Caution — Leistung im ganzen Königreiche“ verwaltet er 100000 Gulden, die der König für wohltätige Zwecke zur Verfügung stellt. Schließlich wird der 25jährige von BÖNNINGHAUSEN noch zum Privatbibliothekar des Königs (Bibliothecaire prive du Roi) ernannt.<sup>25</sup> In dieser Eigenschaft steht er den beweglichen Bibliotheken des Königs und der seines Arbeitszimmers („Cabinet“) vor.<sup>26</sup> In diesen Ämtern verbleibt er bis zur Abdankung des Königs am 1. Juli



Clemens Maria Franz von Bönninghausen

1810. Zwar werden ihm noch weitere Stellungen im holländischen Staatsdienst angeboten, er schlägt diese jedoch aus und kehrt

*„ im September 1810 zum väterlichen Herde zurück, um sich dem Studium der Landwirtschaft und der damit in nächster Beziehung stehenden Hilfswissenschaften, namentlich der Botanik, zu widmen, die allmählich sein Lieblingsfach [... wird].“<sup>27</sup>*

14



Friedrich Kottwitz

[Bönninghausens Leben](#)

Hahnemanns Lieblingsschüler

304 Seiten, kart.



Mehr Homöopathie Bücher auf [www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)